

SCHWIMMBAD WALDACHER

«Jazz i de Badi»
mit Jubiläum

Letzten Sommer konnte das beliebte «Jazz i de Badi» bereits zum 10. Mal durchgeführt werden. Nun feiert der Anlass dieses Jahr seinen 10. Geburtstag. Am Samstag, 28. August, um 13 Uhr heisst es im Waldacher wieder «Laissez les bons temps rouler!» – wie immer ganz im Stil und Geiste von New Orleans und selbstverständlich unter Berücksichtigung der dazumal geltenden Corona-Sicherheitsmassnahmen. (e.)



Jazz-Stimmung im Freibad.

BILD ZVG

FC VOLKETSWIL

Der Klassenerhalt als einziges Ziel

Neue sportliche Führung und ein neues Trainerteam: Nach dem Aufstieg in die 2. Liga ist das Ziel für den FCV neu definiert.

Der vollzogene Umbruch in sportlicher Führung sowie auf Vorstandsebene hat bewirkt, dass zahlreiche Spieler den FC Volketswil verlassen haben und zu Vereinen in nächster Umgebung gewechselt sind. Vielleicht der schmerzhafteste Abgang betraf den von Flügelstürmer Adam Durowicz, der einer der wichtigsten Leistungsträger im Meisterschaftsjahr war. Das neue Betreuersteam Marda und Hediger sah es als seine wichtigste Aufgabe an, Spieler mit 2.-Liga-Erfahrung zu verpflichten, was sicherlich nicht einfach war. Eventuell gelingt es ihnen, bis zum Transferende vom 31. August noch weitere Verpflichtungen zu tätigen.

Stärken und Schwächen

Der Kern der Mannschaft mit den Volketswiler Eigengewächsen ist eingespielt und die Neuzugänge werden früher oder später ebenfalls für die notwendige Spielsicherheit sorgen, abzuwarten bleibt, wie eventuelle Verletzungsprobleme, die in den letzten Jahren immer wieder zu Leistungsabfällen sorgten, kompensiert

SPORTSCHIESSEN

43. Volks- und Firmenschiessen

Nach einer Pause wegen Corona findet von Montag, 23. August, bis Mittwoch, 25. August, auf der Schiessanlage Dürrenbach in Hegnau der traditionelle Anlass der Sportschützen Hegnau statt.

Teilnehmen kann man ab dem 10. Altersjahr, egal ob man bereits Erfahrung im Schiesssport hat oder nicht. Falls Unterstützung benötigt wird, helfen erfahrene Betreuerinnen und Betreuer beim Schiessen gerne. Es stehen moderne Sportgeräte kostenlos zur Verfügung.

In der Festwirtschaft können bei einem Imbiss alte Freundschaften aufgefrischt und allfällige Siegesfeiern gleich vor Ort abgehalten werden. Ist beim Schiessen nicht alles nach Wunsch gelaufen, ist Glücksgöttin Fortuna bei einem Jass dabei, denn mit guten Karten lässt es sich



Gold- und Bronzemedallengewinnerin Nina Christen wurde am Flughafen nach ihrer Rückkehr aus Tokio mit einem triumphalen Empfang der Schützen gefeiert.

BILD ZVG

leichter gewinnen. Die Schiesszeiten sind wie folgt: Montag, 23. August, ab 17 Uhr bis Dämmerung, Dienstag, 24. August, ab 15 Uhr bis Dämme-

rung, speziell für Firmen, Mittwoch, 25. August, ab 17 Uhr bis 20 Uhr. Absenden und Rangverkündigung finden um ca. 21 Uhr statt. Heinz Bolliger

BILDUNG

Dank guter Leistung:
Volketswiler erhält
Stipendium

Nicolas Schmid
Elektrotechnik-
Student an der ETH
Zürich

Marco Müller, Leiter Finanzen Oliver Läubli, Leiter Junioren Ahmet Uysal, Leiter Senioren Werner Gasser, Leiter Sportanlagen Dimitrios Gakidis, Leiterin Werbung und Marketing Sabrina Pandolfino, Beisitzer Fabian Fischer sowie Pascal Mürger mit der grossen Verantwortung für den Spielbetrieb wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Noch nicht auf Vordermann

Den Teamverantwortlichen wurde es wirklich nicht sehr leicht gemacht, konnte doch in den ersten Wochen seit Trainingsbeginn am 15. Juli noch kein komplettes Mannschaftstraining durchgeführt werden. Zahlreiche Ausfälle aufgrund von Urlaubsabwesenheiten oder Verletzungen behinderten die Trainingseinheiten, um die Mannschaft spielerisch und konditionell auf Vordermann zu trimmen. Die ersten Meisterschaftsrunden werden zeigen, in welche Richtung es laufen wird. Zahlreiche Derbys wie gegen Rüti, Gossau, Dübendorf, Greifensee oder Uster sind nach jahrelanger Enthaltsamkeit in unteren Ligen neue Fussballleckerbissen. Ist das Team in wenigen Wochen eingespielt, so darf mit dem neuen Kader durchaus das angestrebte Ziel Klassenerhalt erreicht werden.

Angelos Karios

Zum vierten Mal verleiht die Schweizerische Studienstiftung in Zusammenarbeit mit der «Bärbel und Paul Geissbühler»-Stiftung Exzellenzstipendien an herausragende Studierende der MINT-Disziplinen. Zu den Begünstigten zählt auch Nicolas Schmid aus Volketswil, welcher Elektrotechnik und Informationstechnologie an der ETH Zürich studiert. Schmid wuchs in einem kleinen Dorf in den Franches-Montagnes im Kanton Jura auf. Nach seiner Matura an der Kantonsschule Porrentruy beginnt er einen Bachelorstudiengang in Elektrotechnik an der ETH Zürich. Die Vielfalt der Lehrveranstaltungen gefällt ihm sehr. Da er sich auf mehreren Gebieten wohlfühlt, wird er in seinem zweiten Jahr Assistent für einen Kurs in Funktionentheorie und zwei Kurse über die Physik elektrischer Schaltungen geben. Er unterrichtet gerne und wird auch in seinem dritten Bachelorjahr weiterhin unterrichten. (pd.)